

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 72 (1992)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1992

72. Jahr Heft 1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Heinz Albers (Präsident), Walter Diehl (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Konrad Hummler, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Ulrich Pfister, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger

Redaktion

François Bondy (abw.), Anton Krättli, Robert Nef (ad. int.)

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8
Arbenzstrasse 20, Postfach 86
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich, Zwingliplatz 2
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1
Telefon (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.-), Ausland jährlich Fr. 90.-, Einzelheft Fr. 8.-, Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Ulrich Pfister

Europadiskussion als Testfall 3

Willy Linder

Finanzpolitik - wie gehabt 4

Ambros Speiser

Gedanken zum Lauf der Zeit 6

KOMMENTARE

Andreas Saurer

Der Streit um die Zeit. Der neue Kalender. Anmerkungen zu einem vergessenen Kleinkrieg um verlorene Tage . . 9

Renato Berger

Dreimal Afrika. Dakar - Lagos - Jerusalem - im Tour d'Horizon . . . 14

Andres Briner

Der rätselhafte Mozart. Ein kleiner Führer durch das Gedenkjahr 1991 . 19

Anne Reich

Theaterkrise in Polen 23

Anton Krättli

Beispielhaft durch Absonderung? Zur Ausstellung «Visionäre Schweiz» im Kunsthaus Zürich 26

Ernst-Bernd Blümle

Der Non-Profit-Sektor - «Übersehene» Organisationen zwischen Markt und Staat 29

AUFSÄTZE

Beat Hotz-Hart

Die Schweiz im industriellen Strukturwandel

Wesentliche Veränderungen im industriellen und technologischen Umfeld stellen die Wirtschaft der Schweiz vor neue Herausforderungen. Wir können im Innovations- und Technologiewettbewerb nur überleben, wenn es gelingt, die traditionellen Stärken zu erhalten und auszubauen und die Flexibilität zu er-

höhen. Der Autor zeigt eine Reihe von Möglichkeiten für den optimalen «Strategiemix». Die besten Chancen sieht er in einer Kombination, bei der neue Techniken übernommen und zusammen mit potentiellen Kunden in massgeschneiderte Lösungen umgesetzt werden. Die Fähigkeit zum Lernen, die Bereitschaft zum Wandel und zur Übernahme von Risiken spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Seite 35

Urs W. Schöttli

Stärken und Schwächen der Indischen Union

Indiens Einheit und der Trend zur Kleinstaaterei

Der Autor stellt die Frage, ob der indische Subkontinent das Schicksal des Zerfalls grosser Einheiten mit der Sowjetunion teilen wird, oder ob er auch mittel- und langfristig genügend Stabilität und Immunität mobilisieren kann, um zu überdauern. Die historisch fundierte Analyse zeigt, dass es ein sozio-kulturell und religiös geprägtes Indischsein gibt, das von der westlichen Tagesjournalistik meist unterschätzt wird. Die Probleme und die wirtschaftlichen und politischen Belastungsproben der Gegenwart und der Zukunft sind zwar gross, aber die Kräfte der Kohärenz und der Belastbarkeit bilden ein mächtiges Gegengewicht. Indien, das als Staatswesen der Vielheit in der Einheit Raum gibt, hat durchaus gute Überlebenschancen, die durch den heutigen Trend zur Dezentralisierung nicht geschwächt werden.

Seite 45

Robert Fricker

Peter Shaffers «Totales Theater»

Weltweit bekannt geworden ist der Film «Amadeus», der nach dem gleichnamigen Schauspiel Peter Shaffers gedreht wurde. Shaffer zählt zu den englischen Autoren der sogenannten «New Wave», die in den fünfziger Jahren dem Roman und dem Drama neue Impulse verlieh. Er war, bevor er für Bühne und Film zu schreiben begann, Musik- und Theaterkritiker, und er hat nahezu alle seine Stücke in engster Zusammenarbeit mit Theaterleuten, mit den Schauspielern und ihrem Regisseur, erarbeitet. Der Aufsatz gibt einen Überblick über Peter Shaffers dramatisches Werk.

Seite 57

DAS BUCH

Robert Nef
Zeit, Planung und Politik 65

Elise Guignard
Die Fallstricke des Glaubens 66

Gernot Wolz
Gegen den Wahn der Zeit. Paul
Stöckleins erinnerungsvolle Begegnungen 69

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 71